

S. Maximini Trevir.) s. XI, 4^o. Auf die Homilien des Johannes Chrysostomus folgt dort der 'sermo Rabbodonis Traiectens. de sancto Switberto' und f. 101—102 das 'carmen de S. Switberto. Lux nova Swidbertus Francos lustravit et Anglos', endlich eine auf eine Stelle des Gedichtes bezügliche musikalische Glosse, vgl. Arch. VIII, 550, St. Génois, Catal. des mss. de Gand p. 378, Kraus im Jahrb. der Alterthumsfr. im Rheinlande L, 203, 211. Dasselbe steht 2) in der Berliner Hs. Theolog. in quarto 141⁵s. XV. f. 252, s. Arch. VIII, 847.

III. In ähnlicher Weise wie den h. Switbert in Prosa und Versen verherrlichte Radbod auch den angelsächsischen Glaubensboten Liawin (Lebuin). Wir verdanken Surius (De probatis sanctorum historiis VI, 315—317) die 'Egloga ecclesiastica Radbodi sanctae Traiectensis ecclesiae famuli de virtutibus b. Lebuini presbyteri et de sancto nomine eius quod non sine quodam futurorum praesagio sortitus esse creditur' in 82 Hexametern mit einigen Anklängen an Vergil. Sie findet sich in der Berliner Hs. Theolog. in quarto 142 f. 195 v. — 197 s. XV. mbr. im Anschluss an Hucbalds V. Lebuini: 'Inclitus Anglorum veniens Lebuinus ab oris' bis 'coetibus agni', s. Arch. VIII, 847, sodann 'Versus Iudionis in confirmatione operum magistri sui Hucbaldi B(aldrico) presuli destinati. In primis, Baldrice, vale, clarissime presul', 18 Distichen, abgedr. bei Martene et Durand, Coll. ampliss. I, 267.

IV. In dem Codex Palatinus 1564 s. IX—X. zu Rom, welcher in seinem Haupttheile die römischen Feldmesser enthält, folgen auf den beiden letzten Blättern einige später eingetragene Stücke, nämlich auf f. 150 Altdeutsche Namen und vorher auf f. 149 v. 'Versus Ratbodi sanctae Traiectensis ecclesiae famuli de hirundine. Est mihi corporeae species aptissima formae', 22 Distichen, von mir herausgegeben in Steinmeyers Zeitschr. für deutsches Alterth. XIX, 388, vgl. XX, 116. Ueber die Hs. handelte Bluhme im Arch. V, 468 (vgl. XII, 355) und in den Schriften der Römischen Feldmesser II, 46.

V. Aus dem Codex der Cotton'schen Bibliothek in London Tiberius. C. XI. s. IX—X, der vom Feuer arg versehrt ist, f. 42 gab Pertz (SS. II, 218) eine Aufzeichnung des Bischofs Radbod über die Ereignisse des Jahres 900 heraus, an welche sich 3 Gebete desselben in Distichen anschliessen. Dasselbe Stück erschien bereits in Heda, Hist. epp. Ultraiectens. (Ultraiecti 1642) p. 71—72, 74.

Waldrammus,

Mönch zu St. Gallen und Priester, starb am 1. Juli eines uns unbekannten Jahres und ist mit einiger Sicherheit nur zwischen 905 und 909 als Bibliothekar des Klosters nachzuweisen, im übrigen aber von andern gleichzeitigen Trägern dieses Namens